

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Die Rechtspflegestatistiken untergliedern sich in die personenbezogenen Statistiken und die Justizgeschäftsstatistiken. Zu den Erstgenannten zählen die Strafverfolgungsstatistik und die Strafvollzugsstatistik.

Im Rahmen der Justizgeschäftsstatistiken werden der Geschäftsanfall, die Geschäftsentwicklung und Angaben zur Rechtsprechung bei den ordentlichen Gerichten, Fachgerichten sowie Staatsanwaltschaften erhoben und dem Statistischen Landesamt zur Aufbereitung übermittelt.

Die Strafvollzugsstatistik erfasst die Belegung der Justizvollzugsanstalten. Einbezogen werden die im Laufe eines Jahres eingewiesenen und entlassenen Personen (Gefangenenbewegung). Auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen den Freistaaten Sachsen und Thüringen werden die weiblichen Gefangenen Thüringens vorwiegend nach Sachsen verlegt.

Außerdem werden zum 31. März eines jeden Jahres Strukturdaten nach verschiedenen demographischen und kriminologischen Aspekten für alle wegen Verbüßung einer Freiheitsstrafe (einschließlich Ersatzfreiheitsstrafe) oder Jugendstrafe einsitzenden Gefangenen erfasst. In Thüringen gibt es fünf Justizvollzugsanstalten, eine Jugendstrafanstalt sowie eine Jugendarrestanstalt. Bei vier Justizvollzugsanstalten und der Jugendstrafanstalt besteht eine Abteilung des offenen Vollzugs.

Die Strafverfolgungsstatistik liefert Angaben über von den Gerichten in Thüringen rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen. Ordnungswidrigkeiten werden in der Strafverfolgungsstatistik nicht erfasst.

Abgeurteilte

Erfasst werden Angeklagte, gegen die Strafbefehle erlassen wurden oder bei denen das Strafverfahren nach Eröffnung der Hauptverhandlung durch Urteil oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden ist. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen (u.a. Freispruch) getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Angeklagten, die in Tateinheit oder Tatmehrheit mehrere Strafvorschriften verletzt haben, ist nur der Straftatbestand statistisch erfasst, der nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird jede Aburteilung gesondert gezählt.

Verurteilte

Erfasst werden Straffällige, gegen die ein rechtskräftiges Urteil nach allgemeinem Strafrecht oder Jugendstrafrecht ergangen ist. Nach allgemeinem Strafrecht kann Freiheitsstrafe, Strafrest oder Geldstrafe (auch durch einen rechtskräftigen Strafbefehl) verhängt werden. Sanktionen nach Jugendstrafrecht sind Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregeln. Verurteilt werden kann nur eine Person, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, d.h. 14 Jahre oder älter, war.

Verurteiltenziffer

Zahl der rechtskräftig verurteilten Personen bezogen auf 100 000 Einwohner der strafmündigen Bevölkerung am 31. Dezember des Vorjahres. Die Berechnung erfolgt nur für die deutsche strafmündige Bevölkerung, da aus der Bevölkerungsstatistik lediglich Angaben über die bei den Einwohnerbehörden registrierten Ausländer zur Verfügung stehen.

Untersuchungshaft

Die Untersuchungshaft (§ 112 ff. StPO) darf gegen den Beschuldigten angeordnet werden, wenn er der Tat dringend verdächtig ist und ein Haftgrund, wie beispielsweise Fluchtgefahr oder Verdunkelungsgefahr, besteht.

Jugendstrafe

Sie findet bei Jugendlichen (14 bis unter 18 Jahre alt) und Heranwachsenden (18 bis unter 21 Jahre alt) Anwendung, die eine Tat begehen, die nach allgemeinen Vorschriften mit Strafe bedroht ist. Nach § 18 Jugendgerichtsgesetz (JGG) beträgt das Mindestmaß der Jugendstrafe sechs Monate Freiheitsentziehung, das Höchstmaß zehn Jahre.

Freiheitsstrafe

Sie ist zeitlich begrenzt, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Mindestmaß beträgt einen Monat, das Höchstmaß 15 Jahre (§ 38 StGB).

Abschiebungshaft

Zur Sicherung der Abschiebung von Ausländern ist Abschiebungshaft bis zu sechs Monaten, höchstens bis zu einem Jahr, zulässig. Zur Vorbereitung der Entscheidung über eine Ausweisung kann vorläufige Abschiebungshaft bis zu sechs Wochen angeordnet werden.

Sicherungsverwahrung

Wird jemand wegen einer vorsätzlichen Straftat zu zeitlich begrenzter Freiheitsstrafe von mindestens zwei Jahren verurteilt, so ordnet das Gericht neben der Strafe die Sicherungsverwahrung an, wenn neben dem Vorliegen bestimmter Voraussetzungen nach § 66 StGB die Gesamtwürdigung des Täters und seiner Taten ergibt, dass er infolge eines Hanges zu erheblichen Straftaten für die Allgemeinheit gefährlich ist.

Zivilsachen (ohne Familiensachen)

Erfasst werden die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, soweit nicht Fachgerichte zuständig sind. In erster Instanz sind je nach Inhalt bzw. Streitwert die Amtsgerichte oder die Landgerichte zuständig. In der Rechtsmittelinstanz sind die Landgerichte für Berufungen und Beschwerden gegen die Entscheidungen der Amtsgerichte und das Oberlandesgericht für Berufungen und Beschwerden gegen erstinstanzliche Entscheidungen der Landgerichte sowie spezielle Entscheidungen der Amtsgerichte zuständig.

Familienachen

Erfasst werden Ehesachen, insbesondere Scheidungssachen, Scheidungsfolgesachen und andere Familienachen. Dazu gehören: Regelungen für das Kind, Unterhalt für den Ehegatten, Versorgungsausgleich, Regelung für Wohnung und Hausrat sowie Streitigkeiten aus dem ehelichen Güterrecht. Zuständig sind in erster Instanz die Amtsgerichte als Familiengerichte, in der Rechtsmittelinstanz das Oberlandesgericht (Familiensenate).

Straf- und Bußgeldverfahren

Erfasst werden alle bei den ordentlichen Gerichten anhängigen Strafverfahren und Verfahren über Einsprüche gegen Bußgeldbescheide der Verwaltungsbehörden. Dabei sind in Strafsachen je nach Bedeutung und Schwere der Straftat die Amtsgerichte oder die Landgerichte in erster Instanz und in Staatsschutzverfahren das Oberlandesgericht zuständig. In der Rechtsmittelinstanz entscheiden die Landgerichte über Berufungen und Beschwerden gegen Entscheidungen der Amtsgerichte und das Oberlandesgericht über Beschwerden gegen Entscheidungen der Landgerichte und – teilweise – der Amtsgerichte. Das Oberlandesgericht entscheidet auch über Revisionen gegen Urteile der Amtsgerichte und der Landgerichte, soweit nicht der Bundesgerichtshof zuständig ist. Bei Ordnungswidrigkeiten sind die Amtsgerichte für Einsprüche gegen Bußgeldbescheide und das Oberlandesgericht für Rechtsbeschwerden gegen die im Bußgeldverfahren ergangenen Entscheidungen der Amtsgerichte zuständig.

Rehabilitierungsverfahren

Als Zusatzerhebung zur Erhebung über Straf- und Bußgeldverfahren werden die Verfahren zur Rehabilitierung der in der DDR zu Unrecht Verurteilten erfasst. Zuständig sind in erster Instanz die Landgerichte und in zweiter Instanz das Oberlandesgericht.

Staatsanwaltschaften

Erfasst werden alle Verfahren, in denen die Staatsanwaltschaften bei Verdacht strafbarer Handlungen und bei Anzeigen ermitteln. Dabei sind die Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten für fast alle Verfahren zuständig, lediglich in Staatsschutzsachen ermittelt der Generalstaatsanwalt, der darüber hinaus auch über Beschwerden gegen Entscheidungen der Staatsanwaltschaften entscheidet. Die Staatsanwaltschaften vertreten auch die erhobene Anklage vor Gericht und sind für die Vollstreckung der rechtskräftig verhängten Strafen zuständig.

Arbeitsrechtssachen

Erfasst werden nur die erledigten Urteilsverfahren (§ 46 ff. Arbeitsgerichtsgesetz) und Beschlussverfahren (§ 80 ff. Arbeitsgerichtsgesetz). Zuständig sind die Arbeitsgerichte in erster Instanz. Gegen deren Entscheidung ist Berufung oder Beschwerde beim Landesarbeitsgericht zulässig.

Verwaltungsgerichtsverfahren

Erfasst werden alle Klagen und Verfahren zur Gewährleistung von vorläufigem Rechtsschutz. Zuständig sind in erster Instanz die Verwaltungsgerichte, in einigen Fällen auch das Oberverwaltungsgericht sowie das Oberverwaltungsgericht in der Rechtsmittelinstanz.

Finanzgerichtsverfahren

Erfasst werden Klagen und Verfahren zur Gewährleistung von vorläufigem Rechtsschutz gegen Finanzbehörden in öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten über Abgabenangelegenheiten sowie über die Gewährung von Prämien, Zulagen und sonstigen Förderungsleistungen. Zuständig ist das Finanzgericht.

Sozialgerichtsverfahren

Erfasst werden die öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten in sozialen Angelegenheiten. Sie beziehen sich unter anderem auf Verfahren zur Sozialversicherung, das Arbeitsförderungsgesetz, die Kriegsopferversorgung, das Kassenartzrecht und das Kindergeldgesetz.

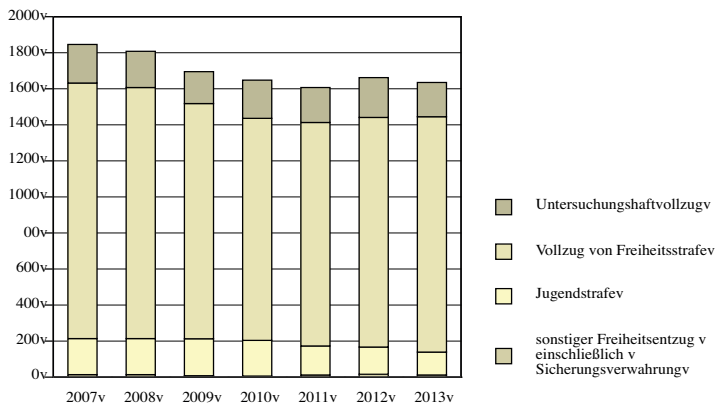
Allgemeine Hilfeleistungen

Die Feuerwehren leisten allgemeine Hilfe u.a. bei Verkehrsunfällen (Straßen-, Schienen-, Wasser- und Luftfahrzeuge); bei Auslaufen bzw. Ausströmen von Mineralölen, Kraftstoffen, Säuren, Laugen, Gasen oder Dämpfen; beim Retten eingeklemmter oder verschütteter Personen; bei Sturm- und Unwetterschäden sowie Hochwasser; bei Wasserrohrbrüchen; bei Schäden an Gebäuden und Anlagen, bei der Rettung von Tieren und Bergung von Sachwerten.

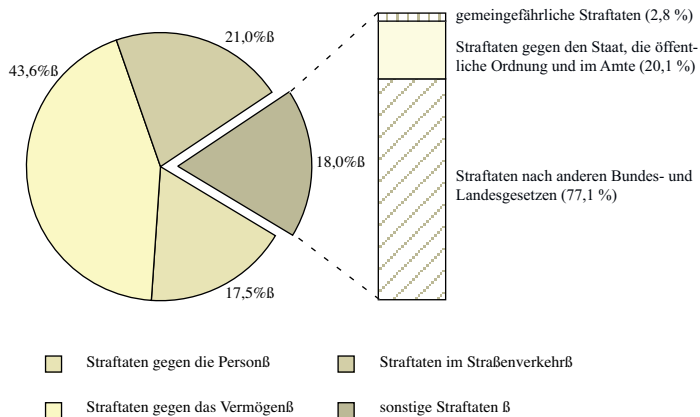
Brände

- Großbrände: Gleichzeitiger Einsatz von mehr als 3 C-Rohren
- Mittelbrände: Gleichzeitiger Einsatz von 2 bis 3 C-Rohren
- Kleinbrände: Einsatz von nicht mehr als einem kleinen Löschgerät oder C-Rohr

Gefangene in den Justizvollzugsanstalten 2007 bis 2013 Stichtag: 31.12.



Rechtskräftig Verurteilte 2013 nach Hauptdeliktgruppen



1. Abgeurteilte 2013 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten

Hauptdeliktgruppe Straftat	Abgeurteilte insgesamt	Darunter					Von den Verurteilten waren	
		Verurteilte insgesamt	davon			Er- wachsene	männlich	weiblich
			Jugend- liche	Heranwachsende nach				
				Jugend- recht	allge- meinem			
1998	32 667	26 040	1 785	1 996	1 350	20 909	22 997	3 043
1999	33 390	26 015	1 883	2 167	1 373	20 592	22 597	3 418
2000	33 307	25 697	1 892	2 212	1 527	20 066	22 291	3 406
2001	33 157	24 933	1 952	2 190	1 668	19 123	21 473	3 460
2002	33 357	25 241	1 878	2 251	1 559	19 553	21 528	3 713
2003	34 272	25 497	1 756	2 100	1 378	20 263	21 491	4 006
2004	35 067	26 794	1 567	2 015	1 608	21 604	22 498	4 296
2005	33 727	25 868	1 663	2 039	1 381	20 785	21 656	4 212
2006	30 412	23 323	1 397	1 725	1 286	18 915	19 579	3 744
2007	29 778	23 208	1 346	1 652	1 311	18 899	19 314	3 894
2008	28 276	22 023	1 129	1 531	1 235	18 128	18 225	3 798
2009	28 539	22 301	1 198	1 545	1 118	18 440	18 237	4 064
2010	26 725	20 765	909	1 313	1 071	17 472	17 118	3 647
2011	26 287	20 436	812	1 098	809	17 717	16 626	3 810
2012	25 865	20 335	740	889	707	17 999	16 570	3 765
2013	25 927	20 408	757	787	638	18 226	16 458	3 950
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtes Entfernen vom Unfallort) und im Amte	1 012	739	26	30	34	649	617	122
darunter Widerstand gegen die Staatsgewalt.	188	153	4	5	8	136	143	10
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	370	263	7	7	15	234	220	43
falsche uneidliche Aussage und Meineid	176	120	5	3	4	108	82	38
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	263	206	17	11	1	177	204	2
darunter sexueller Missbrauch von Kindern .	129	103	10	9	-	84	101	2
sexuelle Nötigung/Vergewaltigung .	52	33	6	1	-	26	33	-
sexueller Missbrauch wider- standsunfähiger Personen	7	5	1	1	-	3	5	-
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr	4 873	3 176	196	204	88	2 688	2 838	338
darunter Straftaten gegen den Personen- stand, Ehe und Familie	134	72	-	-	-	72	71	1
Beleidigung	1 027	775	17	18	28	712	682	93
Straftaten gegen das Leben	35	17	1	3	-	13	17	-
Körperverletzung	3 161	2 016	171	175	54	1 616	1 804	212
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	507	289	7	8	6	268	257	32

Noch: 1. Abgeurteilte 2013 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten

Hauptdeliktgruppe Straftat	Abgeurteilte insgesamt	Darunter					Von den Verurteilten waren	
		Verurteilte insgesamt	davon				männlich	weiblich
			Jugendliche	Heranwachsende nach		Erwachsene		
				Jugend-	allgemeinem			
		Strafrecht						
Diebstahl und Unterschlagung	4 507	3 541	292	204	98	2 947	2 619	922
darunter								
Diebstahl	3 562	2 839	203	123	73	2 440	2 015	824
Einbruchdiebstahl (einschließlich Wohnungseinbruchdiebstahl)	426	305	60	51	11	183	298	7
Unterschlagung	304	211	5	5	10	191	144	67
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	231	185	25	33	-	127	174	11
darunter								
Raub	91	67	12	14	-	41	63	4
räuberische Erpressung	82	72	11	18	-	43	67	5
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte	6 740	5 351	132	120	245	4 854	3 842	1 509
darunter								
Begünstigung und Hehlerei	93	70	5	4	4	57	58	12
Betrug und Untreue	5 363	4 324	55	75	206	3 988	2 956	1 368
Urkundenfälschung	440	382	2	9	9	362	293	89
Sachbeschädigung	795	541	70	32	25	414	505	36
Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten, außer im Straßenverkehr	135	103	7	6	1	89	87	16
darunter								
Vollrausch ohne Verkehrsunfall	50	49	-	3	1	45	36	13
Straftaten gegen die Umwelt	22	13	-	-	-	13	12	1
Straftaten im Straßenverkehr	4 911	4 280	22	78	81	4 099	3 650	630
davon								
nach dem StGB	3 789	3 325	18	70	63	3 174	2 828	497
darunter								
Flucht nach Verkehrsunfall	1 039	716	3	17	17	679	560	156
fahrlässige Tötung im Straßenverkehr	18	17	-	1	1	15	12	5
fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr	315	295	3	12	7	273	230	65
gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr	28	13	1	2	1	9	13	-
Gefährdung des Straßenverkehrs Trunkenheit im Verkehr	396	347	3	13	11	320	281	66
Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrsunfall	1 989	1 933	8	25	26	1 874	1 728	205
nach dem StVG	4	4	-	-	-	4	4	-
	1 122	955	4	8	18	925	822	133
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG).	3 255	2 827	40	101	90	2 596	2 427	400
darunter								
Betäubungsmittelgesetz	2 044	1 801	28	76	59	1 638	1 546	255
Waffengesetz	244	198	5	11	6	176	190	8
Abgabenordnung	229	193	-	-	2	191	140	53
Pflichtversicherungsgesetz	414	382	3	11	12	356	330	52
Asylverfahrensgesetz	32	23	-	-	2	21	20	3
Aufenthaltsgesetz	79	69	-	1	-	68	57	12

2. Abgeurteilte 2013 nach Personengruppen Grundzahlen

Merkmal	Abgeurteilte				Davon				Personen, bei denen anders entschieden wurde
	insgesamt	davon			zusammen	davon			
		Jugendliche	Heran- wachsende	Erwachsene		Jugendliche	Heran- wachsende	Erwachsene	

Straftaten insgesamt

Männlich . . .	20 930	1 026	1 582	18 322	16 458	613	1 150	14 695	4 472
Weiblich . . .	4 997	305	390	4 302	3 950	144	275	3 531	1 047
Insgesamt . . .	25 927	1 331	1 972	22 624	20 408	757	1 425	18 226	5 519

Straftaten ohne solche im Straßenverkehr

Männlich . . .	16 784	993	1 422	14 369	12 808	594	1 015	11 199	3 976
Weiblich . . .	4 232	301	359	3 572	3 320	141	251	2 928	912
Zusammen . . .	21 016	1 294	1 781	17 941	16 128	735	1 266	14 127	4 888

3. Abgeurteilte 2013 nach Personengruppen Verhältniszahlen

XII

Merkmal	Verurteilungsquote ¹⁾				Verurteiltenziffer ²⁾			
	insgesamt	Jugendliche	Heran- wachsende	Erwachsene	insgesamt	Jugendliche	Heran- wachsende	Erwachsene

Straftaten insgesamt

Männlich . . .	78,6	59,7	72,7	80,2	1 672,5	1 940,5	5 477,1	1 576,1
Weiblich . . .	79,0	47,2	70,5	82,1	388,2	495,7	1 374,9	364,7
Insgesamt . . .	78,7	56,9	72,3	80,6	1 016,0	1 241,0	3 489,6	955,1

Straftaten ohne solche im Straßenverkehr

Männlich . . .	76,3	59,8	71,4	77,9	1 295,9	1 877,8	4 836,0	1 194,7
Weiblich . . .	78,4	46,8	69,9	82,0	325,6	485,2	1 253,3	301,7
Zusammen . . .	76,7	56,8	71,1	78,7	799,9	1 203,5	3 100,2	736,9

1) Anteil der Verurteilten an den Abgeurteilten – 2) deutsche Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe

4. Verurteilte 2013 nach allgemeinem Strafrecht

Art der Strafe	Verurteilte insgesamt	Davon	
		Heranwachsende	Erwachsene
Freiheitsstrafe	2 923	34	2 889
davon			
bis einschließlich 9 Monate	1 750	26	1 724
mehr als 9 Monate bis einschließlich 1 Jahr	370	3	367
mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	545	5	540
mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre	219	-	219
mehr als 5 Jahre bis einschließlich 15 Jahre	37	-	37
lebenslang	2	-	2
Strafarrest	-	-	-
Geldstrafe	15 941	604	15 337

5. Verurteilte 2013 nach Jugendstrafrecht

XII

Art der Strafe bzw. Maßnahme	Verurteilte insgesamt	Davon	
		Jugendliche	Heranwachsende
Jugendstrafe	364	108	256
davon			
6 Monate (Mindeststrafe)	65	27	38
mehr als 6 Monate bis einschließlich 1 Jahr	128	38	90
mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	125	32	93
mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre	43	10	33
mehr als 5 Jahre bis einschließlich 10 Jahre	3	1	2
Zuchtmittel ¹⁾	1 111	610	501
Erziehungsmaßnahmen	69	39	30

1) Zuchtmittel sind Verwarnung, die Erteilung von Auflagen und der Jugendarrest (§§ 13 - 16 JGG).

6. Bestand und Bewegung der Gefangenen und

Lfd. Nr.	Jahr — Anstalt ³⁾	Bestand am 1.1.		Zugang ¹⁾		Abgang ¹⁾		
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter Strafantritt	insgesamt	darunter wegen	
							Ende der Strafe	Aussetzung des Strafrestes/ der Unterbringung
1	1991	200	17	3 300	92	3 168	129	122
2	1992	332	9	5 484	59	5 277	246	82
3	1993	539	11	7 626	104	7 436	392	114
4	1994	729	16	9 675	161	9 408	473	169
5	1995	996	13	10 874	180	10 814	686	314
6	1996	1 056	1	11 923	374	11 724	1 008	458
7	1997	1 255	2	12 480	522	12 368	1 230	563
8	1998	1 367	2	13 327	557	13 145	1 294	534
9	1999	1 549	-	14 172	529	14 049	1 400	587
10	2000	1 672	-	14 103	644	13 967	1 413	578
11	2001	1 808	1	13 558	575	13 613	1 340	593
12	2002	1 753	2	14 660	653	14 559	1 241	512
13	2003	1 854	2	15 299	656	15 250	1 082	540
14	2004	1 903	-	15 373	626	15 298	1 105	567
15	2005	1 978	-	14 813	688	14 797	1 096	539
16	2006	1 994	-	13 710	688	13 770	1 160	481
17	2007	1 934	4	11 922	835	12 010	1 323	512
18	2008	1 846	2	11 610	839	11 648	1 415	420
19	2009	1 808	2	10 811	803	10 924	1 306	556
20	2010	1 695	-	10 795	756	10 842	1 312	498
21	2011	1 648	-	11 399	777	11 440	1 385	442
22	2012	1 607	2	11 411	915	11 356	1 403	363
23	2013	1 654	4	11 910	896	11 937	1 395	372
24	Justizvollzugsanstalt Tonna	493	1	2 709	51	2 689	247	50
25	Justizvollzugsanstalt Gera	131	3	3 617	630	3 639	369	8
26	Justizvollzugsanstalt Goldlauter	263	-	2 148	77	2 144	192	105
27	Justizvollzugsanstalt Hohenleuben (einschließlich Zweig- anstalt Unterwellenborn)	301	-	1 341	32	1 367	187	106
28	Justizvollzugsanstalt Untermaßfeld	318	-	1 599	65	1 598	325	45
29	Jugendstrafanstalt Ichtershausen	148	-	496	41	500	75	58

XII

*) Strafvollzug ohne vorübergehend Abwesende am Stichtag – 1) Hier sind nicht nur Strafantritte bzw. -beendigungen erfasst, sondern auch Personen mit Sicherungsverwahrung – 3) Jugendarrestanstalt Weimar mit Wirkung vom 30.9.2011 geschlossen

Verwahrten in den Justizvollzugsanstalten *) 2013

Bestand am 31.12.									
insgesamt ²⁾	darunter								Lfd. Nr.
	Untersuchungshaftvollzug		Jugendstrafvollzug		Freiheitsstrafvollzug		sonstiger Freiheitsentzug		
	zusammen	darunter im Alter von 14 bis unter 21 Jahren	zusammen	darunter Freiheitsstrafe	zusammen	darunter Vollzugsdauer mehr als 1 Jahr	zusammen	darunter Abschiebungshaft	
332	214	64	12	11	95	69	11	2	1
539	274	63	39	39	205	131	21	19	2
729	327	80	46	29	304	177	52	45	3
996	389	92	88	65	458	240	61	57	4
1 056	311	96	125	9	577	277	43	33	5
1 255	361	113	139	5	716	297	39	36	6
1 367	336	82	181	-	800	312	50	37	7
1 549	326	103	216	-	953	562	54	43	8
1 672	338	92	214	-	1 067	630	53	43	9
1 808	320	81	270	-	1 178	751	40	33	10
1 753	284	60	228	-	1 205	782	36	22	11
1 854	292	63	236	-	1 302	820	24	21	12
1 903	282	70	241	-	1 359	834	21	11	13
1 978	310	68	266	-	1 390	916	12	7	14
1 994	272	45	254	-	1 446	962	22	13	15
1 934	221	40	270	-	1 433	961	9	6	16
1 846	214	48	200	-	1 418	953	13	6	17
1 808	201	33	200	-	1 393	943	13	5	18
1 695	177	28	205	-	1 305	879	7	3	19
1 648	212	22	198	-	1 232	801	5	2	20
1 607	194	20	161	-	1 240	831	10	3	21
1 662	221	17	151	-	1 274	812	9	4	22
1 635	190	15	127	1	1 306	797	5	1	23
513	28	-	-	-	477	419	1	-	24
109	59	-	1	-	48	5	1	-	25
267	88	-	1	-	175	48	3	1	26
275	-	-	-	-	275	174	-	-	27
327	-	-	-	-	327	150	-	-	28
144	15	15	125	1	4	1	-	-	29

sämtliche Wechsel einer Person von einer Haft- bzw. Straftart in eine andere, auch Verlegungen zwischen den Anstalten. – 2) einschließlich

7. Strafgefangene 2013 nach Straf Stichtag:

Lfd. Nr.	Jahr — Hauptdeliktgruppe (StGB, soweit kein anderes Gesetz genannt)	Strafgefangene		Freiheits	
		insgesamt	darunter weiblich	zusammen	davon im
					18 - 21
1	1991	154	21	140	5
2	1992	147	5	130	1
3	1993	296	8	243	-
4	1994	450	7	382	2
5	1995	639	-	520	9
6	1996	837	1	663	12
7	1997	998	-	824	13
8	1998	1 202	-	993	9
9	1999	1 337	-	1 076	6
10	2000	1 477	1	1 231	8
11	2001	1 625	1	1 331	9
12	2002	1 619	-	1 362	9
13	2003	1 747	-	1 500	8
14	2004	1 847	15	1 568	8
15	2005	1 878	13	1 583	7
16	2006	1 939	12	1 646	7
17	2007	1 895	10	1 592	9
18	2008	1 773	15	1 557	6
19	2009	1 721	7	1 513	4
20	2010	1 634	5	1 414	2
21	2011	1 602	4	1 395	3
22	2012	1 593	6	1 411	4
23	2013	1 583	10	1 422	2
24	Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtes Entfernen vom Unfallort) und im Amte	31	-	29	-
25	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	172	-	162	-
26	Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr	400	2	348	1
27	Diebstahl und Unterschlagung	248	1	219	1
28	Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	194	-	159	-
29	Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte	198	5	184	-
30	Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten, außer im Straßenverkehr	19	-	15	-
31	Straftaten im Straßenverkehr (StGB und StVG)	89	1	83	-
32	Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	232	1	223	-

XII

*) Die nach DDR-Recht verurteilten Gefangenen wurden den nach bundesdeutschem Recht gültigen Hauptdeliktgruppen zugeordnet.

arten und Hauptdeliktgruppen *)

31.3.

Davon							Lfd. Nr.
strafe		Jugendstrafe				Sicherungs- verwahrung	
Alter von ... bis unter ... Jahren		zusammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
21 - 25	25 und mehr		14 - 18	18 - 21	21 und mehr		
24	111	14	2	9	3	-	1
17	112	17	3	7	7	-	2
40	203	53	7	27	19	-	3
52	328	68	7	38	23	-	4
82	429	119	27	55	37	-	5
95	556	174	28	81	65	-	6
101	710	174	24	78	72	-	7
148	836	209	26	95	88	-	8
137	933	261	27	119	115	-	9
194	1 029	246	28	108	110	-	10
219	1 103	294	28	148	118	-	11
218	1 135	257	24	125	108	-	12
205	1 287	247	15	120	112	-	13
230	1 330	279	31	114	134	-	14
218	1 358	295	29	141	125	-	15
226	1 413	293	32	132	129	-	16
218	1 365	302	24	133	145	1	17
187	1 364	214	8	100	106	2	18
201	1 308	207	10	95	102	1	19
159	1 253	219	11	102	106	1	20
158	1 234	205	15	74	116	2	21
156	1 251	177	11	57	109	5	22
150	1 270	155	5	46	104	6	23
3	26	2	-	1	1	-	24
4	158	6	1	2	3	4	25
46	301	50	2	15	33	2	26
33	185	29	-	10	19	-	27
20	139	35	2	13	20	-	28
21	163	14	-	3	11	-	29
1	14	4	-	1	3	-	30
3	80	6	-	-	6	-	31
19	204	9	-	1	8	-	32

8. Strafgefangene 2013 nach Dauer des Vollzugs, Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie Wiedereinlieferungsabstand (Stichtag: 31.3.)

Voraussichtliche Vollzugsdauer — Art und Häufigkeit der Vorstrafe — Wiedereinlieferungsabstand	Strafgefangene		Davon					
			Freiheitsstrafe		Jugendstrafe		Sicherungsverwahrung	
	insgesamt	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich

voraussichtliche Vollzugsdauer

Bis 1 Jahr	674	2	635	2	39	-	-	-
Mehr als 1 Jahr bis 2 Jahre . . .	339	3	283	3	56	-	-	-
Mehr als 2 Jahre bis 5 Jahre . . .	419	4	366	4	53	-	-	-
Mehr als 5 Jahre bis 10 Jahre . . .	85	-	78	-	7	-	-	-
Mehr als 10 Jahre bis 15 Jahre . . .	24	1	24	1	-	-	-	-
Lebenslang	36	-	36	-	-	-	-	-
Unbestimmte Dauer	6	-	-	-	-	-	6	-
Strafgefangene insgesamt	1 583	10	1 422	10	155	-	6	-

Art der Vorstrafe

Geldstrafe	238	3	232	3	6	-	-	-
Jugendstrafe	129	-	94	-	34	-	1	-
Freiheitsstrafe	87	-	85	-	1	-	1	-
Jugendstrafe und Geldstrafe	69	-	66	-	3	-	-	-
Freiheitsstrafe und Geldstrafe	330	3	330	3	-	-	-	-
Freiheitsstrafe und Jugendstrafe . . .	242	-	240	-	-	-	2	-
Sonstige Vorstrafen	73	-	69	-	2	-	2	-
Vorbefragte insgesamt	1 168	6	1 116	6	46	-	6	-

Häufigkeit der Vorstrafen

1 mal	259	1	222	1	36	-	1	-
2 mal	192	2	183	2	8	-	1	-
3 mal	150	-	149	-	1	-	-	-
4 mal	157	-	155	-	1	-	1	-
5 bis 10 mal	351	3	348	3	-	-	3	-
11 mal und mehr	59	-	59	-	-	-	-	-

Wiedereinlieferungsabstand

Insgesamt wieder aufgenommen . . .	552	2	528	2	22	-	2	-
davon im								
1. Halbjahr	57	-	54	-	3	-	-	-
2. Halbjahr	69	-	60	-	8	-	1	-
2. Jahr	106	-	99	-	6	-	1	-
3. bis 5. Jahr	212	1	207	1	5	-	-	-
6. Jahr nach der letzten Entlassung und später	108	1	108	1	-	-	-	-

9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2009 bis 2013

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
Amtsgerichte					
Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten					
Eingänge	21 947	25 742	25 035	23 548	22 357
Erledigte Verfahren	25 841	26 126	25 260	23 953	22 995
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Abhilfeverfahren	26	15	19	11	17
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen	69	80	63	70	51
Arreste oder einstweilige Verfügungen	1 045	727	612	616	574
Klageverfahren	24 459	24 850	24 238	23 116	22 263
sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts					
gehörende Verfahren	242	454	328	140	90
davon nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen	548	440	491	464	421
Verkehrsunfallsachen	3 052	2 950	2 896	2 801	2 611
Wohnungsmietsachen	4 927	5 477	5 680	5 288	5 285
sonstige Mietsachen	881	823	927	859	782
Kaufsachen	4 755	4 933	4 549	4 775	4 837
Ansprüche aus Versicherungsverträgen	971	1 085	1 089	978	927
Honorarforderungen von Personen, für die eine					
besondere Honorarordnung gilt	1 048	1 058	983	950	809
sonstiger Verfahrensgegenstand	9 659	9 360	8 645	7 838	7 323
darunter nach Art der Erledigung					
Streitiges Urteil	6 212	6 361	6 228	5 974	5 951
Vergleich	3 653	3 624	3 333	3 246	3 050
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	7 784	8 170	7 940	7 534	7 191
Familiensachen ¹⁾					
Eingänge .....	.	18 071	17 610	17 828	18 533
Erledigte Verfahren .....	.	14 803	16 798	18 012	19 032
Verfahrensgegenstände insgesamt, die mit den					
erledigten Verfahren anhängig waren .....	.	20 096	22 085	23 252	24 238
darunter					
Scheidung .....	.	4 554	4 574	4 646	4 578
Versorgungsausgleich .....	.	6 957	8 428	9 230	9 659
Unterhalt für das Kind .....	.	1 871	1 828	1 842	1 921
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner .....	.	642	596	536	532
elterliche Sorge .....	.	2 257	2 542	2 810	3 219
Abstammungssache .....	.	524	499	445	501
Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung					
gemäß § 1 GewSchG .....	.	636	746	792	800

1) Für 2009 können keine Angaben gemacht werden, da auf Grund des am 1.9.2009 in Kraft getretenen FGG-Reformgesetzes die Vergleichbarkeit der Kennziffern zum Teilzeitraum Januar bis August 2009 nicht gegeben ist.

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2009 bis 2013

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
Noch: Amtsgerichte					
Straf- und Bußgeldverfahren					
Strafverfahren					
Eingänge	20 533	19 159	19 070	19 589	20 140
Erledigte Verfahren	20 450	19 698	19 203	19 211	19 468
darunter nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Anklage	15 383	14 518	14 149	14 192	14 365
Einspruch gegen Strafbefehl	4 478	4 688	4 557	4 446	4 538
Privatklage	7	13	8	11	9
Antrag auf Entscheidung im vereinfachten					
Jugendverfahren	167	76	93	98	65
darunter durch Urteil erledigte Verfahren					
	8 643	8 250	7 765	7 391	7 437
Bußgeldverfahren					
Eingänge	12 866	17 069	12 628	11 067	10 362
Erledigte Verfahren	12 413	16 302	13 864	11 402	10 408
darunter im Straßenverkehr begangene					
Ordnungswidrigkeit	11 345	15 229	12 751	10 467	9 633
Landgerichte					
Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Verfahren erster Instanz					
Eingänge	6 955	6 626	6 538	6 529	6 343
Erledigte Verfahren	7 112	6 629	6 386	6 336	6 338
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen	58	31	26	27	13
Arreste oder einstweilige Verfügungen	309	421	321	384	269
Klageverfahren	6 619	6 026	5 912	5 776	5 964
sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts					
gehörende Verfahren	126	151	127	149	92
davon nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen	620	544	552	503	544
Auseinandersetzungen von Rechtsgemeinschaften	181	213	163	163	190
Miet-/Kredit-/Leasingsachen	1 054	1 006	946	896	763
Verkehrsunfallsachen	443	419	386	437	433
Kaufsachen	912	988	938	863	896
Bausachen	112	88	111	99	106
sonstiger Verfahrensgegenstand	3 790	3 371	3 290	3 375	3 406

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2009 bis 2013

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
Noch: Landgerichte					
Noch: Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Berufungs- und Beschwerdeinstanz					
Eingänge	1 303	1 347	1 323	1 305	1 253
Erledigte Verfahren	1 387	1 242	1 352	1 296	1 218
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Berufungen in Zwangsvollstreckungssachen	5	-	-	-	-
Arreste oder einstweilige Verfügungen	19	17	10	11	14
Berufungsverfahren	1 356	1 218	1 207	1 274	1 173
sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts					
gehörende Verfahren	7	7	135	11	31
davon nach Sachgebieten					
Wohnungsmietsachen	146	163	153	158	160
sonstige Mietsachen	38	38	42	42	31
Verkehrsunfallsachen	353	321	367	341	279
Kaufsachen	148	122	157	147	131
Bau-/Architektensachen	35	29	36	24	20
sonstiger Verfahrensgegenstand	667	569	597	584	597
Strafverfahren					
Verfahren erster Instanz					
Eingänge	382	315	317	393	365
Erledigte Verfahren	410	310	337	379	356
darunter nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Anklage	309	256	285	281	291
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	57	25	28	47	29
Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens	19	12	12	27	18
darunter durch Urteil erledigte Verfahren	270	208	244	251	254
Berufungsinstanz					
Eingänge	1 124	1 073	1 036	970	1 009
Erledigte Verfahren	1 128	1 091	1 033	1 003	1 012
davon nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Berufung im Privatklageverfahren	-	-	2	1	1
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	6	6	-	5	3
durch Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene Verfahren	21	22	17	13	12
Berufung im Offizialverfahren	1 101	1 063	1 012	981	990
Annahmeberufung im Offizialverfahren	-	-	2	3	6
darunter durch Urteil erledigte Verfahren	532	497	461	438	459

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2009 bis 2013

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
---------	------	------	------	------	------

Noch: Landgerichte

Rehabilitierungsverfahren

Eingänge	756	473	356	389	290
Erledigte Verfahren	625	660	416	439	328
davon					
durch Beschluss	370	441	307	307	207
davon					
Antrag war begründet oder teilweise begründet	241	142	119	115	73
Antrag war nicht begründet oder unzulässig	129	299	188	192	134
durch Rücknahme	109	124	47	57	26
Ruhen des Verfahrens oder Sonstiges	146	95	62	75	64

Oberlandesgericht**Zivilsachen (ohne Familiensachen)**

Berufungen

Eingänge	1 096	1 142	1 046	1 073	1 053
Erledigte Verfahren	1 166	1 119	1 058	994	930
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Berufungen in Zwangsvollstreckungssachen	1	-	2	1	-
Arreste oder einstweilige Verfügungen	36	41	49	43	39
Berufungsverfahren	1 069	1 026	946	890	867
sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts					
gehörende Verfahren	60	52	61	60	24
davon nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen	80	61	67	82	71
Arzthaftungssachen	44	35	35	32	27
gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	32	29	38	45	49
Verkehrsunfallsachen	86	81	77	68	80
Kaufsachen	69	54	66	67	67
Staatshaftungs-/Entschädigungs-/Rückerstattungssachen	31	32	53	38	33
sonstiger Verfahrensgegenstand	824	827	722	662	603

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2009 bis 2013

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
Noch: Oberlandesgericht					
Familiensachen ¹⁾					
Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen					
Eingänge		539	691	696	810
Erledigte Verfahren		537	670	672	722
Verfahrensgegenstände insgesamt, die mit den erledigten Verfahren anhängig waren					
darunter		548	684	680	732
Scheidung		17	12	13	13
Versorgungsausgleich		121	252	228	271
Unterhalt für das Kind		123	134	100	135
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner		51	48	30	43
elterliche Sorge		121	122	157	145
Abstammungssache		3	2	8	7
Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung gemäß § 1 GewSchG		21	22	21	17
Straf- und Bußgeldverfahren					
Strafverfahren					
Revisionsinstanz					
Eingänge	109	130	119	101	99
Erledigte Verfahren	112	121	126	96	97
davon nach der Einleitung des Verfahrens					
Revision im Offizialverfahren	111	121	126	96	96
Revision im Privatklageverfahren	1	-	-	-	-
Bußgeldverfahren					
Eingänge	220	271	312	234	241
Erledigte Verfahren	214	257	320	243	212
davon nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Rechtsbeschwerde gegen ein Urteil	83	101	117	80	71
Rechtsbeschwerde gegen einen Beschluss	17	16	19	10	17
Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	114	140	184	153	124
Rehabilitierungsverfahren					
Beschwerden					
Eingänge	37	73	61	58	38
Erledigte Verfahren	34	70	55	64	32
davon					
durch Beschluss	31	63	54	62	30
davon					
Antrag war begründet oder teilweise begründet	6	7	6	11	5
Antrag war nicht begründet oder unzulässig	25	56	48	51	25
durch Rücknahme	1	3	-	2	1
Ruhen des Verfahrens oder Sonstiges	2	4	1	-	1

1) Für 2009 können keine Angaben gemacht werden, da auf Grund des am 1.9.2009 in Kraft getretenen FGG-Reformgesetzes die Vergleichbarkeit der Kennziffern zum Teilzeitraum Januar bis August 2009 nicht gegeben ist.

10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2009 bis 2013

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
Staatsanwaltschaften					
Ermittlungsverfahren					
Eingänge	128 615	118 544	119 272	120 594	122 528
Erledigte Verfahren	130 338	116 170	121 009	121 680	121 171
darunter nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Anklage	13 930	13 005	13 144	13 527	14 063
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	15 304	15 095	15 531	15 801	15 871
Zurückweisung oder Einstellung gem. § 170 Abs. 2 StPO	30 095	29 872	32 562	32 200	33 557
Einstellung ohne Auflag	30 192	28 003	28 211	26 898	25 974
Einstellung mit Auflag	3 445	2 734	2 825	2 520	2 647
Einstellung wegen Schuldunfähigkeit	84	135	97	112	80
Verweisung auf den Weg der Privatklage	6 549	6 284	6 702	6 738	6 620
Anzahl der Personen, gegen die ermittelt wurde	151 765	134 092	138 027	139 161	138 875
Anzeigen gegen unbekannte Täter	66 236	61 426	62 673	63 101	63 983
Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	13 133	17 673	12 748	11 401	10 523
Generalstaatsanwaltschaft					
Ermittlungsverfahren					
Eingänge	-	-	-	-	-
Erledigte Verfahren	-	-	-	-	-
Anzahl der Personen, gegen die ermittelt wurde	-	-	-	-	-
Sonstiger Geschäftsanfall					
Revisionen	140	119	124	117	128
Rechtsbeschwerden nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	134	103	121	81	105
Beschwerden gegen gerichtliche Entscheidungen	482	480	497	460	397
Beschwerden gegen Staats-/Amtsanwälte	1 028	951	1 031	901	937
Haftprüfungsverfahren	63	58	70	61	80

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2009 bis 2013

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
Arbeitsgerichte					
Urteilsverfahren einschließlich Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz					
Eingänge	11 915	10 325	10 211	10 384	9 773
Erledigte Verfahren	12 497	10 376	10 131	10 200	9 980
davon durch					
Vergleich	7 150	5 894	5 875	5 992	6 005
Streitiges Urteil	858	732	789	867	772
Versäumnis-, Anerkenntnis-, Verzichtsurteil	1 258	1 067	947	761	819
auf andere Weise	3 231	2 683	2 520	2 580	2 384
davon nach der Art					
Klageverfahren	12 351	10 238	9 964	10 056	9 807
Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	104	112	88	90	144
Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe	42	26	79	54	29
davon					
Verfahren mit einem Verfahrensgegenstand	9 490	7 574	7 337	7 201	6 863
davon					
Bestandsstreitigkeiten (§ 61a ArbGG)	4 639	3 468	3 275	3 642	3 537
darunter Kündigungen	4 417	3 297	3 048	3 342	3 277
Zahlungsklagen	4 122	3 428	3 296	2 838	2 694
tarifliche Eingruppierung	55	61	161	126	37
Sonstiges	674	617	605	595	595
Verfahren mit mehreren Verfahrensgegenständen	3 007	2 802	2 794	2 999	3 117
Landesarbeitsgericht					
Berufungen zu Urteilsverfahren einschließlich Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz					
Eingänge	456	356	390	471	448
Erledigte Verfahren	436	475	356	438	425
davon durch					
Vergleich	147	188	124	140	162
Streitiges Urteil	121	137	109	102	117
Versäumnis-, Anerkenntnis-, Verzichtsurteil	4	10	1	1	3
auf andere Weise	164	140	122	195	143
davon					
Verfahren mit einem Verfahrensgegenstand	356	368	284	349	340
darunter Bestandsstreitigkeiten (§ 64 Abs. 8 ArbGG)	152	181	124	127	127
Verfahren mit mehreren Verfahrensgegenständen	80	107	72	89	85
Beschwerden in Beschlussachen					
Eingänge	11	10	11	11	15
Erledigte Verfahren	8	11	14	10	13

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2009 bis 2013

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
Verwaltungsgerichte					
Hauptverfahren					
Eingänge	3 122	2 855	3 124	3 205	2 794
Erledigte Verfahren	3 142	3 486	2 840	3 171	2 910
davon in den Sachgebieten					
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Straßen- und Wegerecht, Recht der freien Berufe					
	241	235	272	179	164
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	221	203	199	178	148
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	238	196	139	144	141
Abgabenrecht	953	1 195	769	856	611
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht					
	150	145	144	180	216
Asylrecht – Hauptsacheverfahren	333	369	381	611	667
Umweltrecht	153	196	120	235	146
Vermögens- und SED-Rehabilitierungsrecht	183	248	129	106	91
Recht des öffentlichen Dienstes	369	387	374	301	305
Sonstiges	301	312	313	381	421
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren					
Eingänge	2 199	1 747	1 708	1 565	1 555
Erledigte Verfahren	2 250	2 138	1 686	1 594	1 683
davon in den Sachgebieten					
Ausländerrecht	70	54	54	45	51
Recht des öffentlichen Dienstes	83	54	74	94	139
Asylrecht – Eilverfahren	106	193	184	262	389
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	144	132	128	125	114
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung					
	64	60	66	50	47
Abgabenrecht	272	234	175	135	172
Numerus-clausus-Verfahren	1 370	1 253	875	757	637
Umweltrecht	34	46	27	34	27
Sonstiges	107	112	103	92	107

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2009 bis 2013

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
Oberverwaltungsgericht					
Erstinstanzliche Hauptverfahren					
Eingänge	19	19	29	40	20
Erledigte Verfahren	25	19	16	30	28
darunter in den Sachgebieten					
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Straßen- und Wegerecht, Recht der freien Berufe	11	8	2	6	4
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	6	-	4	12	5
Umweltrecht	3	3	1	6	3
Abgabenrecht	-	6	8	2	9
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren					
Eingänge	462	699	614	575	455
Erledigte Verfahren	470	410	538	545	511
darunter in den Sachgebieten					
Asylrecht – Hauptsacheverfahren	119	46	44	41	86
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	46	44	27	64	20
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht	25	21	13	14	10
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren					
Eingänge	210	608	200	153	190
Erledigte Verfahren	207	702	210	155	167
darunter in den Sachgebieten					
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	61	49	32	41	50
Umweltrecht	4	5	15	9	6
Abgabenrecht	67	156	56	23	39

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2009 bis 2013

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
Finanzgericht					
Klagen vor dem Finanzgericht					
Eingänge	863	950	898	1 030	918
Erledigte Verfahren	956	944	881	967	996
Betroffene Sachgebiete insgesamt	1 120	1 117	1 048	1 126	1 152
darunter					
Steuern vom Einkommen	254	253	282	297	334
objektbezogene Steuern	71	69	66	71	87
darunter Gewerbesteuermessbetrag	62	68	62	70	86
Verkehr- und Verbrauchsteuern	155	171	148	149	143
Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden	4	6	7	5	6
darunter Zollrecht	4	6	7	4	6
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	371	347	242	337	327
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	124	125	143	130	126
Haftung für Steuern	35	40	39	37	40
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	64	61	77	63	49
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz					
Eingänge	158	160	180	170	154
Erledigte Verfahren	172	184	150	180	177
Betroffene Sachgebiete insgesamt	210	226	186	237	230
darunter					
Steuern vom Einkommen	41	44	46	67	70
objektbezogene Steuern	22	24	18	23	27
darunter Gewerbesteuermessbetrag	22	24	15	23	27
Verkehr- und Verbrauchsteuern	41	36	35	41	36
Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden	14	2	1	1	6
darunter Zollrecht	14	2	1	-	5
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	38	53	29	39	38
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	15	11	17	22	33
Haftung für Steuern	9	8	10	9	5
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	19	35	22	22	10

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2009 bis 2013

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
Sozialgerichte					
Klagen					
Eingänge	19 794	25 461	23 706	18 129	15 975
Erledigte Verfahren	16 635	21 771	22 326	20 576	19 600
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Krankenversicherung	735	756	960	925	942
Pflegeversicherung	229	207	212	199	183
Unfallversicherung	556	666	625	642	657
Deutsche Rentenversicherung	2 995	3 028	3 164	3 170	2 797
Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit	1 542	1 502	1 497	1 267	1 538
Angelegenheiten nach dem SGB II	9 138	14 027	14 067	12 455	11 662
Versorgungs- und Entschädigungsrecht	87	86	93	87	74
Feststellung der Behinderung (§ 3 Schwerbehindertengesetz)	663	799	976	1 112	1 086
Sonstiges	690	700	732	719	661
davon nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Endurteil	1 846	2 000	2 467	2 504	2 217
gerichtlicher Vergleich	2 107	2 811	2 303	1 851	1 831
übereinstimmende Erledigungserklärung	1 799	2 789	3 247	2 731	2 304
Anerkenntnis	2 665	4 477	3 549	2 672	3 152
Zurücknahme	6 094	7 038	7 680	7 962	7 597
andere Erledigungsart	2 124	2 656	3 080	2 856	2 499
Landessozialgericht					
Berufungen					
Eingänge	971	1 049	1 031	1 206	1 152
Erledigte Verfahren	915	935	1 015	1 211	1 210
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Krankenversicherung	37	47	62	99	104
Pflegeversicherung	4	7	5	7	11
Unfallversicherung	85	87	100	109	128
Deutsche Rentenversicherung	361	318	367	408	456
Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit	136	130	103	127	97
Versorgungs- und Entschädigungsrecht	15	10	21	19	14
Feststellung der Behinderung (§ 3 Schwerbehindertengesetz)	19	11	26	36	35
Sonstiges	258	325	331	406	365
davon nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Urteil	183	160	189	288	304
gerichtlicher Vergleich	91	108	133	171	153
übereinstimmende Erledigungserklärung	50	42	36	39	43
Anerkenntnis	32	50	61	51	50
Zurücknahme	448	501	515	575	560
andere Erledigungsart	111	74	81	87	100

11. Ausgewählte Merkmale des Brandschutzes 2009 bis 2013

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
Berufsfeuerwehren	8	8	8	8	8
Freiwillige Feuerwehren (Gemeinde-, Stadtteil- bzw. Ortsteilfeuerwehren)	1 730	1 715	1 684	1 597	1 546
Werkfeuerwehren ¹⁾	7	7	7	8	8
Aktive Feuerwehrangehörige	42 317	40 186	39 654	39 163	37 055
davon Aktive bei Berufsfeuerwehren	670	666	659	670	673
Aktive bei Freiwilligen Feuerwehren	41 377	39 253	38 728	38 173	36 060
Aktive bei Werkfeuerwehren ¹⁾	270	267	267	320	322
Feuerwehrhäuser	1 880	1 880	1 867	1 810	1 792
darunter ständig besetzte Feuerwehrhäuser	17	15	16	15	17
Einsätze insgesamt	24 301	27 527	26 873	25 153	28 019
davon Brandbekämpfung	3 004	2 750	3 200	3 067	2 678
allgemeine Hilfe	15 671	18 952	17 785	16 443	19 661
Fehleinsätze	5 626	5 825	5 888	5 643	5 680
Einsätze zur Brandbekämpfung	3 004	2 750	3 200	3 067	2 678
davon Großbrände	116	114	124	126	120
Mittelbrände	419	363	465	394	342
Kleinbrände	2 469	2 273	2 611	2 547	2 216
Fehleinsätze	5 626	5 825	5 888	5 643	5 680
davon blinde Alarmer/in Bereitstellung/ sonstiger Grund	2 925	3 315	3 294	3 186	3 322
böswillige Alarmer	93	79	74	90	106
durch Brandmeldeanlagen	2 608	2 431	2 520	2 367	2 252
XII Bei Bränden					
gerettete Personen	439	604	501	518	487
verletzte bzw. verunglückte Personen	452	315	268	238	285
tödlich verletzte Personen	7	12	15	6	11
tödlich verletzte Feuerwehrangehörige	-	-	-	-	-
Bei Hilfeleistungen					
gerettete Personen	755	766	740	941	1 059
verletzte bzw. verunglückte Personen	2 104	2 134	2 316	2 663	1 626
tödlich verletzte Personen	218	249	288	239	300
tödlich verletzte Feuerwehrangehörige	-	-	-	-	-
Bei Brandbekämpfung oder allgemeiner Hilfe					
verletzte bzw. verunglückte Feuerwehr- angehörige ²⁾	62	66	49	64	83
Löschfahrzeuge ²⁾	2 160	2 131	2 153	2 095	2 088
Hubrettungsfahrzeuge ²⁾	86	89	88	92	88
Rüst- und Gerätewagen ²⁾	345	346	358	309	304
Sonstige Feuerwehr- und Anhängfahrzeuge ²⁾	2 282	2 312	2 344	2 238	2 157
Feuerwehrgeräte z.B. tragbare Feuerwehrrpumpen/ (Notstromaggregat) ²⁾	4 881	4 923	5 019	.	.

Quelle: Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst – 1) behördlich anerkannte – 2) ohne behördlich anerkannte Werkfeuerwehren